

# Sweet Moon

## Kapitel 8 ist online ^-^

Von FULLMOONCHAN

### Kapitel 1: teil 1 (Sugar\_angel)

Sweet Moon von Fullmoonchan und Sugar\_angel

=====

So das ist das erste Kapitel von unserer Fanfic Sweet Moon. Da wir beide ja richtige Kamikaze Kaito Jeanne und Arina Tanemura Fans sind haben wir uns einfach mal vorgenommen gemeinsam FFs zu schreiben. Das erste Kapitel ist von Sugar\_angel und ich hoffe es gefällt euch. Wir würden uns über Kommiss freuen und je mehr desto besser.ggg Schaut doch mal bei unserer anderen FF vorbei. Sie heißt Eternal Snow.\*werbungmach\*

So Schluß mit der Vorrede los gehts.

#### Kapitel 1

"Maron, Maron, M-A-R-O-N!" das Klopfen von Miyako war im gesamten Gebäude zu hören. Es war wie immer das übliche Spiel. Miyako versuchte mit ihrem Sturmklopfen Maron aus den Federn zu holen und Chiaki stand mit spöttischer Miene an seiner Tür gelehnt. Miyako setzte nochmals an. "M---A---R---O---N!" dann sank sie kraftlos zu Boden und blinzelte zu Chiaki. "Maestro darf ich bitten?" Chiaki zwinkerte ihr zu. "Dachte schon du fragst nie!" Er öffnete seine Tür und verschwand in seinem Appartement. Miyako hingegen lehnte sich an das Geländer und sah auf die Uhr. "Wenn er diesmal wieder so lange braucht, dürfen sie alleine zur Schule gehen!" Nervös tippte sie mit ihrem Fuß auf dem Boden. Wieder landete ihr Blick auf der Uhr. "Okay es reicht, ich gehe!" wütend und doch eilig stampfte Miyako auf den Weg zur Schule aus dem Gebäude.

Chiaki ging hinaus auf seinen Balkon und sprang hinüber zu Marons. Wie immer war ihre Balkontür ein Spaltbreit geöffnet. Mit seiner Hand glitt er zwischen den Spalt und schob die Tür auf. Er spähte hinein und fand seinen Schützling wie immer in ihrer Decke eingemummelt auf dem Bett liegend. Mit leisen Schritten näherte er sich ihr und setzte sich auf die Bettkante. Mit einem kleinen Seufzen drehte sich Maron nun

mit dem Kopf zu ihm. "Na Prinzessin, sind wir gestern zu spät ins Bett gegangen?" Mit einer leichten Bewegung seiner Hand streichelte er über ihre Wange. Das berührte rosige Fleisch schmiegte sich in die wärmende Hand und wieder gab Maron ein Seufzen von sich. Chiaki Lächeln ruhte auf der schlafenden Person. Er strich ihr die ins Gesicht gefallen Strähnen weg und beugte sich langsam zu ihr runter. Sanft berührten seine Lippen die ihrigen. Maron rekelte sich unter dieser zarten Berührung und öffnete langsam die Augen. Sie blinzelte leicht und blickte dann in die Kastanienbraunen Augen von Chiaki. Einen Moment musste sie ihre Gedanken sortieren, dann sprang sie erschrocken auf und Chiaki landete unsanft in der Ecke ihres Zimmers. "Chiaki, was soll das?" sprach sie aufgebracht als sie vom Bett aufstand. Angesprochener hielt sich schmerzhaft den Kopf, warum fiel er nur immer wieder auf die gleiche Stelle. "Musst du mich eigentlich immer so unsanft in die Ecke befördern?" fragte er und sah sie mit schmerzerfüllten Augen an. Einen Moment tat er Maron leid, doch diese schüttelte ihren Gedanken ab. "Wenn du jeden Morgen über mich her fällst, was soll ich denn bitte davon halten?" sah sie ihn mit blitzenden Augen an. Chiaki rieb sich wieder den Kopf. "Mein Gott, ich wollte dich doch nur wecken!" "Das geht aber auch anders!" Maron trat nun doch auf ihn zu und sah auf ihn hinunter, da er immer noch mit der Hand über seinen Kopf fuhr. \*Hat er sich vielleicht doch wehgetan?\* Sie machte sich Sorgen. Als sie vor ihm stand ging sie in die Hocke und sah ihm in die Augen. Er hielt ihrem Blick stand. "Hast du dir doll wehgetan?" Er lächelte sie an. "Schon alleine, das du dir Sorgen machst, läßt mich allen Schmerz vergessen!" sprach er leise. Maron wurde rot. "Hör auf hier Sprüche zu schwingen und lass mich lieber mal sehen!" Sie fuhr ihre Hand zu Chiakis Kopf und drückte diesen an ihre Brust umso besser auf seinen Hinterkopf sehen zu können. Chiaki hingegen wurde nun zu seiner eigenen Überraschung rot. So nahe an dem Körper seiner Geliebten gedrückt zu sein, brachte ihn fast um den Verstand. Tief sog er ihren Duft ein. Maron fuhr unterdes mit ihrem Finger über die malträtierte Stelle. "Hmmm... ne kleine Beule wirst du wohl heute noch haben, aber selbst Schuld!" sprach sie leise. Als von ihm keine Reaktion kam drückte sie ihn leicht von sich und sah in sein Gesicht. Langsam öffneten sich seine Augen wieder. "Hast du mir überhaupt zu gehört?" Sprach sie ihm in die Augen sehend. "Tut mir Leid mein Engel, deine Nähe macht mich wahnsinnig, da vergesse ich alles um mich herum!" wieder stieg Maron die Röte ins Gesicht und sie stand auf um ihr Gesicht vor ihm zu verbergen. "Ich mach mich jetzt fertig, wartest du so lange?" "Auf dich doch immer" sprach Chiaki und sah wie Maron das Zimmer verließ. Er hörte noch einmal in sich hinein. \*Verdammt wieso hat es mich nur so doll erwischt\* er schellte sich selbst. Er war noch nie so verrückt nach einem Mädchen gewesen, wie nach Maron. Er brauchte frische Luft, also ging er hinaus auf den Balkon, lehnte sich an das Geländer und sog die frische Morgenluft durch seine Nase ein und lies den Sauerstoff in seinen Lungen zirkulieren, bis er merkte das sein Herz immer noch nicht den gewohnten Rhythmus angenommen hatte. "Maron was machst du nur mir?" fragte er in die Stadt hinein.

Die Zeit verging und Maron kam fertig angezogen und gewaschen in ihr Zimmer zurück. "Chiaki?" Fragend sah sie sich um, bis sie auf dem Balkon erblickte. Leise trat sie hinaus und stellte sich neben ihn. "Wie haben die erste Stunde schon verpasst, also lass uns pünktlich zur Zweiten kommen ja?" Chiaki blickte zu ihr und sah in ihre wunderbaren braunen Augen. "Du siehst wunderschön aus!" sprach er und drehte seinen Kopf wieder Richtung Stadt. "Chiaki, hörst du mir überhaupt zu, außerdem ist das meine Schuluniform, die habe ich jeden Tag an!" Maron lehnte sich mit dem

Rücken an das Geländer. Chiaki handelte schnell und schloss sie mit beiden Armen ein. Einen links den anderen rechts von ihr am Geländer. Mit seinem Gesicht kam er immer näher und roch ihr Frischgewaschenes Haar. "Ich weiß, du siehst jeden Tag bezaubernd aus....Hmmm.....Zitrone!" Maron bekam wieder rötliche Wangen. \*Was ist nur heute mit ihm los? Sonst ist er doch nicht so aufdringlich...na ja...nicht so beständig\* sie grübelte und merkte nicht wie sich seine Hand um ihre Wange legte. Erst als die Wärme auf ihrer Haut kribbelte wachte sie aus ihren Gedanken auf und sah direkt in die Augen von Chiaki. Sie waren ganz nahe ihren und er sah sie so ungemein sinnlich an, sie wusste gar nicht was sie machen sollte. Er kam mit seinem Gesicht dem ihrigen näher. "Maron..." hauchte er "darf ich dich küssen?" er kam immer näher ohne auf eine Antwort zu warten. Angesprochenen realisierte seine Frage und wurde trotz seiner umnebelnden Stimme wieder klar. "Nein Chiaki, bitte, nicht..." sprach sie leise, als er trotz ihres Einwandes näher kam. "Tut mir Leid mein Engel, aber ich kann nicht anders, du bringst mich einfach um den Verstand!" Mit diesem Satz schloss er seine Augen und seine Lippen trafen auf die ihrigen. Maron zitterte unter seiner Berührung und war unfähig sich zu bewegen oder den Kuss zu erwidern. \*Warum kann ich ihn nicht wegstoßen?\* dachte sie noch verzweifelt, als sich seine Arme um ihren Körper schlossen und er sie zu sich ran zog. \*Warum?\* Marons Körper durchzuckten Blitze, als er mit seiner Hand über ihren Rücken strich.

"Sindbad, verdammt noch mal lass Maron in Ruhe!" mit einem wütenden Gebrüll kam Access auf die beiden zu geflogen. Erschrocken trennten sich die beiden Küssenden. Maron sah unfähig etwas zu sagen auf den Boden und Chiaki schickte tausend Blitze gen Himmel zu Access, der mit wütendem Gekeife näher kam und sich dann auf das Geländer setzte. "Access!!!!" Chiaki hasste es unterbrochen zu werden. "Nix hier mit Access, hast du mal auf die Uhr geschaut, eure erste Stunde ist gleich zu Ende und du vergnügst dich hier mit Maron?" Access sah hinüber zu Maron, die immer noch regungslos da stand und ihre Umwelt nicht wahrnahm. "Okay, sagen wir du vergnügst dich alleine!" PLOPP Access bekam ne Kopfnuss von Chiaki. "Verschwinde, oder ich vergesse mich!" schrie Chiaki seinen kleinen Freund an. Obwohl er in dieser Situation der Beziehung eines Freundes wohl weit entfernt war. Access blickte böse zurück und flog dann zu Maron. "Maron, alles in Ordnung?" leicht nickte die Angesprochene, war aber immer noch nicht fähig zu antworten. "Chiaki, was hast du mit ihr gemacht?" Doch Chiaki sah es gar nicht ein ihm darauf eine Antwort zu geben. Sanft nahm er Maron an die Hand und zog diese mit sich. "Komm wir müssen zur Schule\* sprach er fast schon flüsternd, nahm seine und auch ihre Schultasche und ging sie immer noch an der Hand haltend mit ihr aus dem Appartement. Auf dem Weg zur Schule sprachen beide kein Wort, Chiaki ließ nur freiwillig die Hand von Maron los, als diese die zurückzog. Doch Maron konnte immer noch nicht mit Chiaki sprechen geschweige denn ihm in die Augen sehen. \*Wieso war es heute so anders, er hat mich doch schon oft geküsst, warum konnte ich ihn heute nicht abweisen\*. Sie kamen in der Schule an und konnten sich eine ordentliche Standpauke von Pakkyramao-sensei anhören. Und noch dazu durften sie heute Nachmittag nachsitzen. Maron saß nun auf ihrem Platz und starrte immer noch wie gebannt auf ihren Tisch. Chiaki war wie immer nahe an sie heran gerückt und beobachtete sie, aber Maron schien davon heute keine Notiz zu machen. Es klingelte und der Unterricht begann. Geschichte, wie Chiaki das Fach hasste, vor allem bei ihrem neuen Lehrer. Hijiri-sensei. Schon bei diesem Namen bekam Chiaki einen Anfall. Und wie es schien beruhte die Antipathie auf Gegenseitigkeit, denn Sensei ließ nichts unberührt Chiaki eine schlechte Note rein

zudrücken. Doch leider klappte das nicht so wie er das wollte, denn Chiaki war ein Ass in der Schule und so auch in Geschichte.

Hijiri-sensei betrat den Klassenraum und sein erster Blick fiel auf Maron. Oh wie Chiaki das hasste, diesen Blick. Er starrte Maron an, als ob er jeden Moment über sie herfallen würde. Der Unterricht begann nun richtig und es wurde gelesen. Chiaki sah wieder zu Maron. \*Was hat sie bloß?\* fragte er sich, als sie in Gedankenversunken immer noch auf ihren Tisch starrte.

\*Warum konnte ich ihn nicht wegdrücken? Warum habe ich so gezittert?\* Marons Körper zitterte mit der Erinnerung an diesen Kuss. Langsam führt sie Hand zu ihrem Mund und lies zwei Finger über ihre Lippen gleiten. Als Chiaki das sah wurde er rot. \*Der Kuss beschäftigt sie so, vielleicht habe ich ja doch Chancen\* er lächelte leicht und war im Begriff Marons Hand zu nehmen. "Chiaki Nagoya, an die Tafel!" echote auf einmal die Stimme von Herrn Shikaido. Erschrocken fuhren sowohl Maron als auch Chiaki zusammen und sahen nach vorne. Langsam erhob sich Chiaki. "Shikaido-sensei, finden sie es nicht langsam langweilig mich jede Stunde dran zunehmen?" "Das lass mal meine Sorge sein!" lächelte er finster seinem Schüler entgegen. "Du machst jetzt bitte Aufgabe 7 an der Tafel, wenn ich wieder komme will ich ein komplettes Kommentar dazu, verstanden?" "Ja Sensei!" knirschte Chiaki mit den Zähnen. "Maron, komm mal bitte mit vor die Tür!" Maron sah erschrocken auf, nickte und stand dann auf um ihrem Geschichtslehrer nach draußen zu folgen. Verächtlich sah ihnen Chiaki hinterher.

Draußen vor der Tür, Maron war an die Wand gelehnt, Hijiri stand ihr nahe gegenüber. "Maron ist mit dir alles in Ordnung?" "Ja Sensei, wieso fragen sie!" "Ich habe dir doch schon gesagt du kannst mich Hijiri nennen!" Maron nickte leicht. "Also, was ist los mit dir?" "Gar nichts, mir geht es gut." "Ich mach mir aber Sorgen, erst kommst du mit Chiaki zu spät und dann bist du so abwesend, da ist doch irgendwas gewesen, oder?" Maron errötete leicht und als die Erinnerungen an den Kuss wieder aufkamen blickte sie Geistesabwesend an Hijiri vorbei. Dieser wedelte mit seiner Hand vor Marons Augen, doch keine Reaktion. \*Was ist nur geschehen\* überlegte sich Hijiri. \*Okay, dann erschreck ich sie mal ein wenig\* Er lächelte sanft und kam mit seinem Gesicht dem von Maron immer näher. "Jeanne ich liebe dich!" flüsterte er ihr ins Ohr. Mit einem Schlag war Maron in der Realität und erblickte Hijiris Gesicht nahe vor ihrem. "Sensei, haben sie was gesagt?" Dieser lächelte sie nur an. "Sensei?" Er kam immer näher, Maron bekam es mit der Angst. "Sensei? Was haben sie vor?" Marons Augen weiteten sich, als sie seine Hand an ihrer Wange spürte. \*Was macht er?\* Ihre Angst wuchs. \*Ich kann mich nicht mehr zurück halten, dieser Blick er erregt mich immer mehr!\* Hijiri kam mit seinem Gesicht noch näher. \*Nein nicht!\* Maron schrie innerlich, dann berührten sich ihre Lippen. \*Was.....\* Ihr Kopf setzte aus, ein wahnsinniger Schlag durchfuhr ihren Körper und sie sackte zusammen und landete in den Armen von Hijiri. "Ups, das war wohl so doll?" Er lächelte auf die in seinen Armen liegende Maron. "Ich sollte mich mehr beherrschen, dein kleiner Menschenkörper kann einen solchen Schwall an Erregung wohl nicht standhalten" Er lachte leise. Und leckte nochmals leicht über die zum Atmen geöffneten Lippen, dann legte er sie auf den Boden und ging ins Klassenzimmer. \*Taktik!\* "Chiaki, ich glaube deiner Freundin geht es nicht so gut, es wäre besser wenn du sie nach Hause bringst, okay?" Chiaki sah ihn überrascht an, dann rannte er schnell raus und sah auf Maron. \*Oh nein!\* Er beugte sich runter und fuhr leicht über ihr Gesicht. "Puh, sie schläft nur, was mag passiert

sein?" Er grübelte, dann fiel ihm Hijiri auf, er hat so komische gelächelt als er rein kam.  
Da stimmt doch was nicht.

So dass war der erste Teil.  
Mehr kommt bald versprochen.  
Kommis nicht vergessen.

eure Sugar\_angel und fullmoonchan